

Seit 80 Jahren dem Chorgesang treu geblieben

 [unser-ruebenach.de/2017/03/04/seit-80-jahren-dem-chorgesang-treu-geblieben/](https://www.unser-ruebenach.de/2017/03/04/seit-80-jahren-dem-chorgesang-treu-geblieben/)

redaktion

Hobby: 1936 fing es an: Theo Elben bereichert den Männerchor Rübenach mit seinem Tenor

Von RZ Mitarbeiterin Katharina Demleitner

Rübenach. Einst war Theo Elben der Jüngste, heute ist er der Älteste: Kaum fassbare 80 Jahre gehört der Rübenacher inzwischen dem Männerchor 1854 seines Heimatortes an. Als er 1936 seine erste Chorprobe beim MGV Cäcilia besuchte, war die Welt noch eine andere. Theo Elben hat miterlebt, wie aus drei Gesangsvereinen einer wurde, wie sich die Bedeutung des Chors, sein Repertoire und zuletzt die Mitgliederzahlen wandelten. Geblieben ist die ungebrochene Begeisterung des treuen Sangesfreundes für Lied und Gesang sowie dessen verbindende Wirkung.

Der Onkel war es, der den damals 15-Jährigen mit zum Singen nahm: „Jede Woche gab es eine Probe im Gasthaus ‚Zum Schiffchen‘, das hat mir gut gefallen“, erinnert sich Theo Elben beim Gespräch mit der RZ in seinem Wohnzimmer. Stolz, im Männerchor dabei sein zu dürfen, war das jüngste Chormitglied von Anfang an „dat Tenörche“ – und ist es bis heute geblieben.



Während des Krieges „ruhte der Gesang, alle waren Soldaten“, sagt Elben. Der gelernte Dachdecker wird früh verwundet, kehrt nach Hause zurück und macht „direkt wieder mit“. Die Vorstände der drei örtlichen Männergesangsvereine – Cäcilia 1854, Sangeslust 1907 und Lyra 1920 – schließen sich zusammen. 1946 entsteht der Männerchor 1854 Rübenach. Im selben Jahr beginnt Theo Elben sein Architekturstudium in Trier, singt daher nur alle 14 Tage mit. 1949 ist er wieder in Rübenach, heiratet in der Notkirche, ist als Architekt tätig und probt wieder regelmäßig im Chor.

Besonders in Erinnerung geblieben ist dem 95-Jährigen ein Wettstreit in Kelkheim 1951, bei dem der Chor in allen Klassen siegte. Ein Jahr später wird Theo Elben Schriftführer des Männerchors. „Damals war die Singerei hochkarätig, wir hatten über 100 Sänger“, berichtet der rüstige Senior. Die Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Chors 1954 organisiert er maßgeblich mit. Da die Chorleiter aus der Kirchenmusik stammen, prägen sakrale Chöre, aber auch Volkslieder das Repertoire der Sangesfreunde: „Das war damals gewünscht, kam an“, meint Theo Elben.

1960 übernimmt er den Vorsitz des Gesangsvereins, der sich mit seinem Können in der Folgezeit viele Preise ersingt. Der Chor holt bekannte, auch internationale Künstler wie den Kammersänger Karl Ridderbusch, später die Tenöre Girard Rhoden oder Ki-Chun Park zu gemeinsamen Konzerten nach Rübenach: „Das war damals eine hohe Zeit“, erinnert sich der heutige Ehrenvorsitzende.

1990 gibt er die Leitung ab, bleibt dem Chor aber treu: Noch immer ist der 95-Jährige gut bei Stimme, singt bei den Proben nach wie vor auswendig. Aktuell steht Filmmusik aus den 1920er-Jahren auf dem Programm, auch moderne Stücke wie Lieder der Toten Hosen singt der Männerchor. Im September ist ein Benefizkonzert gemeinsam mit dem Frauen- und Kirchenchor zugunsten der beiden Rübenacher Kitas geplant. Auch einige Auftritte mit anderen Gesangsvereinen stehen an. Theo Elben ist immer mit dabei. „Lied und Gesang verbindet Alt und Jung“, lautet seine Überzeugung.

Schwierige Stücke wie in früheren Zeiten proben die Sangesfreunde nicht mehr. Die Bedeutung des Chors habe sich im Laufe der Jahrzehnte mit der Lebensweise verändert, die Bereitschaft, wöchentlich zur Probe zu kommen, schwinde. Der derzeitige Vorsitzende Franz Sturm plant daher, für ein großes Konzert 2018 einen Projektchor zu bilden, will auch Studenten ansprechen. „Und wir passen das Repertoire dem Trend an“, erklärt er.

Noch stehe der Männerchor gut da: 2016 hat er 16 neue Mitglieder, darunter zwei aktive Sänger, gewinnen können. Doch Nachwuchs fehlt. Nicht vorstellen kann sich der Verein, sich für Frauen zu öffnen: „Wir wollen die Männerchöre mit ihrem Repertoire lebendig erhalten“, betont Franz Sturm.

Ehrung steht an

Beim Männerchor-Vereinstag wird Theo Elben an diesem Sonntag für acht Jahrzehnte Mitgliedschaft geehrt. Zu der Feier werden der Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes, Dietmar Weidenfeller, und Kulturdezernentin Margit Theis-Scholz im Tennisheim in der Aachener Straße erwartet. Beginn ist um 11 Uhr. kde

Rhein Zeitung – 04.03.2017